

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Das Jahr 2016



Rückblick des Bürgervereins



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5

tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Tag und Nacht: (040) 80 35 59

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2016

4 Bericht des Vorstands

Jubiläum

4 Frau Rosemarie
Nowack achtzig Jahre

Nachlese

5 Adventsausfahrt nach
Stade und Altenwerder

5 30 Jahre Kirchenmusik
für die Melanchthon-
Gemeinde

5 Adventsfeier

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Nachrufe

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 Februar 2017

De Plattdüütsch Kring

10 Op Utfahrt na Bleckede
an de Elv, in Austmaand
2016

Vereinstreue

10 Langjährige Mitglieder
im Bürgerverein

Information

11 Waitzstraße, Reventlow-
straße & Beselerplatz

Vortrag

12 Lesung mit Dias von
und mit Dr. Cropp am
23. März

Wanderung

12 Rundwanderung vom
Bahnhof Rissen durch
den Klövensteen zum
Klövensteen-Eck und
wieder zurück

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 De „Titanic“ un de
Schippsdööp

**Wenn es um Ihre Anzeige
geht ...**



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

in dieser Ausgabe starten wir mit unseren Jahresberichten 2016 – der Vorstandsbericht macht hier den Anfang, siehe Seite 4. Darin stehen auch der Finanzstatus sowie die Mitgliederzahl zum 31.12.2016 im Vergleich zu 2015. Ich wünschte, unsere Finanz- und Mitgliedersituation sähe anders aus, besser als im letzten Jahr. Aber wie sollen wir alters- bzw. sterbebedingten Austritten entgegenreten, wenn zu wenig neue Mitglieder eintreten? Wie sollen wir schrumpfenden Einnahmen entgegenwirken, wenn wir immer weniger Spenden erhalten? Das wird in absehbarer Zeit ein Teufelskreis werden: Je weniger Spenden und Mitglieder es gibt, desto weniger Mittel und helfende Hände wird es geben, die für viele unterhaltsame Veranstaltungen vonnöten sind. Doch genau diese Veranstaltungen sind es, die neue Mitglieder anziehen! Es ist, salopp gesagt, zum Mäuselken!!! Hat jemand von Ihnen eine gute Idee? Ich kann jede einzelne gebrauchen...

Und wo ich gerade so schön in Fahrt bin: Was denken Sie, wie viele Menschen auf meinen Hilferuf bezüglich der Feier zu „700 Jahre Othmarschen“ reagiert haben, die nicht schon vorher aktiv an diesem Fest mitgearbeitet haben? Es war ein Witz und ich kann jeden einzelnen besuchen, der sich gemeldet hat, mindestens eine Stunde zu Kaffee und Kuchen bleiben und bin locker an einem Tag durch! So viele von Ihnen leben in diesem wunderschönen Stadtteil... wofür schlägt Ihr Herz?! Der Gedanke „Ach, da werden sich schon die anderen drum kümmern“ ist falsch! Werden Sie selbst aktiv! Es muss ja nichts super Aufwendiges sein, jede Kleinigkeit hilft. Jede Hand hilft. Jeder Euro hilft... Lassen Sie den Bürgerverein bitte nicht im Stich.

Doch jetzt zu etwas Fröhlicherem: Unser liebevoll „BünaBe“ genannter bürgernahe Beamte, Herr Michael Hansen, feiert Jubiläum! Seit fünf Jahren ist er nun schon polizeilicher Ansprechpartner in unserem „Beritt“, zu Fuß und auf dem Fahrrad. Er hat immer ein offenes Ohr und kümmert sich engagiert und mit viel Freude, wie mir scheint, um sein Revier – herzlichen Glückwunsch von uns allen!

Bezüglich der Umbauarbeiten in der Waitzstraße sehen Sie ja selbst, wie es momentan aussieht. Auch hier kann ich immer nur wieder sagen: Halten Sie durch und den Geschäften die Treue! Alle arbeiten mit Hochdruck daran, dass die Termine eingehalten werden und Sie sich bald über eine wunderschön neu gestaltete Straße freuen können. Der Weihnachtsmarkt auf dem Waitzplatz hat ja schon einen feinen und leckeren Vorgesmack darauf gegeben, wie attraktiv alles wird. Bleiben Sie positiv – immer nur meckern hat noch nie zu einem wirklich guten Ergebnis geführt.

Und damit wünsche ich Ihnen einen angenehmen Februar, der einen den Frühling hoffentlich schon etwas erahnen lässt, herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 880 16 95
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürger-
verein. Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Ausblick

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand trat in wechselnder Besetzung zwölf Mal zusammen und hat sich mit vielen Themen beschäftigt. Obwohl wir intensiv Kosten eingespart haben, weist die Gewinn- und Verlustrechnung immer noch einen Unterschuss auf. Das Problem ist das Bemühen um den Erhalt des Angebots des Bürgervereins bei sinkenden Einnahmen aufgrund der schrumpfenden Mitgliederzahl und nachlassender Spendenfreudigkeit – noch mehr als in 2015! Der finanzielle Spielraum dank unserer Rücklagen wird dadurch immer kleiner. Unsere Einsparmöglichkeiten sind bereits ausgereizt, es gibt nichts mehr, das wir einsparen können. Wir haben sogar ein Mitglied gewonnen, das ab 2017 unsere Buchhaltung macht (herzlichen Dank an Herrn Jungnickel!), so dass wir noch mehr Steuerberaterkosten sparen können. Zur Mitgliederwerbung haben wir u.a. ein überaus schönes Sommerfest gefeiert, das auch sehr gut besucht war. Viele neue Mitglieder konnten wir dadurch aber leider auch nicht gewinnen. Die Mitgliederentwicklung zeigt also leider keine Plus-Bilanz. Ende 2015 hatten wir noch 494 Mitglieder, zum Ende 2016 waren es nur noch 473 – trotz erfreulich vieler Neu-Mitglieder! Wenn diese Tendenz anhält, werden wir spätestens in 4 Jahren das Licht ausmachen müssen...

Der Vorstand hatte Anfang 2016 eine Satzungsänderung beschlossen, die auf der HV im April 2016 von den Mitgliedern genehmigt werden musste und wurde. Resultat war, dass der gesamte Vorstand zurücktrat und sich mit umwerfender Mehrheit hat neu bzw. wiederwählen lassen.

Beitragsänderungen wurden in der HV mehrheitlich beschlossen: € 54,- Jahresmitgliedschaft, € 27,- Jahresmitgliedschaft für Ehe-/Lebenspartner, Mitglieder unter 40 Jahren 3 Jahre beitragsfrei bzw. bis zum 40. Lebensjahr. Herr Walter ist immer noch (und auch hoffentlich noch sehr lange!) ständiger und sehr willkommener Gast in unseren Vorstandssitzungen.

Nach neun langen Monaten wurde im Juli 2016 unsere neue, wie ich finde, sehr schöne Website fertig: www.bvfo.de
Wir haben zu unserer Arbeit hervorragende, mediale Unterstützung durch wohlwollende Berichte erfahren (Elbe

Wochenblatt, Hamburger Abendblatt, Klönschnack, DorfStadtZeitung u.a.). In diesem Januar hatten wir ein kleines Jubiläum zu feiern: „Unser Blatt“, so wie es jetzt erscheint, feierte seinen 35. Geburtstag!

Durch die Mithilfe des Bürgervereins bekam der Platz an der Waitzstraße einen (inoffiziellen) Namen: „Waitzplatz“. Durch die regelmäßigen Kontakte mit benachbarten Bürgervereinen, Politikern der Bezirksversammlung, Kirchengemeinden, Schulen und Seniorenheimen, dem Polizeikommissariat 25, der Freiwilligen Feuerwehr, den örtlichen Museen und dem Bezirksamt Altona sind wir aktuell eingebunden. Ein toller Kooperationspartner ist auch in diesem Jahr die VHS-West gewesen – ein großer Dank geht an Herrn Giewald und Team! Und auch die Zusammenarbeit mit der IGW klappt hervorragend – sie ist mit Herrn Frank und Frau Glaab-Post u.a. eine große Hilfe für die Vorbereitungen zu „700 Jahre Othmarschen“ in 2017 – hierzu wurde ein Arbeitskreis unter der Federführung von Herrn Walter gegründet. Daneben haben wir an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine teilgenommen. Unser Engagement beim „Offenen Singen“ im Jenischpark, bei „Hamburg räumt auf“, Kranzniederlegungen am Volkstrauertag und beim Laternenumzug am Flottbeker Markt wird von vielen Bürgern gelobt. Unsere beiden gemeinnützigen Tochtervereine „Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.“ und „Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ sind für den Vorstand unverzichtbare Teile des Bürgervereins und prägen unser Gesamtbild in der Öffentlichkeit. Zuletzt ist festzustellen, dass die Suche nach Helfern für die verschiedenen Aufgaben im Bürgerverein eine ständige Aufgabe darstellt.

Ann-Katrin Martiensen

Jubiläum

Frau Rosemarie Nowack achtzig Jahre

Im engen Familien- und Freundeskreis konnte Frau Rosemarie Nowack im Januar d. J. ihren 80. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Dankbar erinnert sie sich an ein reiches Leben mit Höhen und Tiefen in der Zeit des II. Weltkriegs und danach. Kindheit in Berlin und Jugend im Krieg, Flucht aus Ostpreußen über Schwerin nach Ber-

lin und später per „Luftbrücke“ nach Hamburg.

Trotz häufigem Schulwechsel 1955 Abitur und anschließend Studienbeginn in Hamburg mit Aufenthalt in München und Italien. Erste Lehrprüfung Ende 1958 abgelegt. 1961 Heirat mit dem späteren Rechtsanwalt Hans-Joachim Nowack. Zwei Töchter und ein Sohn gingen aus der Ehe hervor, die in Lurup und Othmarschen aufwachsen konnten. Ihr lieber Mann ist leider 2009 verstorben. Wie schön, dass mittlerweile vier Enkel ihre Liebe erwidern. Seit 1966 Freundschaft mit der Pastorenfamilie Gerlach, Christuskirche Othmarschen, und enge Einbindung einschließlich der Kinder in das Gemeindeleben dort. 37 Jahre gehörte Herr Nowack dem Kirchenvorstand an; seit 40 Jahren betreut Frau Nowack den Kunststand auf dem Adventsbasar. 2002 entstand in der Reihe „Kunst unterm Kirchturm“ eine große Ausstellung, über die wir in „Unser Blatt“ im November 2002 einen Bericht von Frau Nowack nachlesen konnten.



An viele Reisen, schon während des Studiums, später in der jungen Ehe und danach mit der Gemeinde und mit der Vereinigung Junger Anwälte erinnert sie sich gern. Und selbstverständlich an den Beginn ihres Berufslebens in der Kunsthalle als Museumspädagogin. Die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen ist und war ihr eine beglückende Tätigkeit und Rosemarie Nowacks Ideal- und Traumberuf. Bereits über 20 Jahre ist Frau Nowack Mitglied unseres Bürgervereins und hat des Öfteren interessierte Gruppen des BVFO in der Kunsthalle geführt und zusammen mit Herrn Dr. Brandes betreut. Wir gratulieren nachträglich hiermit nochmals zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen Frau Nowack weiter stabile Gesundheit. Und uns, dass sie noch weiter solche besonderen Führungen für den BVFO durchführen kann. Danke schon vorab.

Manfred Walter

Nachlese

Advents-Ausfahrt nach Stade und Altenwerder

Samstag 3.12.2016: Es war ein klarer kalter Morgen, als unsere Reisegruppe mit dem Bus, von Frau Baehr gesteuert, auf schmalen Straßen durch die mit Raureif überzogenen Obstplantagen über Francop, York nach Stade unterwegs war. Leider hatten sich krankheitsbedingt noch vor der Abfahrt mehrere Teilnehmer telefonisch entschuldigt, was jedoch dazu führte, dass wir reichlich Sitzplätze nutzen und wechselnde Gespräche führen konnten. Die prächtigen, gepflegten Höfe im Alten Land und die zum Teil noch an den Bäumen hängenden „glasierten“ Äpfel gaben schon einen Vorgeschmack auf das, was uns am Tag noch Schönes erwartete. Zeitgerecht erreichten wir die „Messerschmiede“ in der über 1000 Jahre alten Stadt Stade. Dort waren Plätze für uns zum vorbestellten Essen reserviert und wir konnten uns ohne Eile stärken, da die Küche schnell und wohlschmeckend lieferte. Pünktlich erwartete uns „Mariechen“ (Frau Edith Bruns) in Tracht und führte uns mit interessanten Erklärungen zur Geschichte Stades durch die engen historischen Gassen und Sträßchen zuerst in die Kirche St. Cosmae et Damiani, wo wir neben der Arp-Schnitger-Orgel und seltenen Kirchenschätzen die Krippendarstellung des Künstlers Gerd Rehpenning (aus Sperrholz gefertigte Kisten, in der sich Figuren der Weihnachtsgeschichte befanden, die durch Luken mit Taschenlampen betrachtet werden konnten) besichtigten. Nicht nur wir, auch andere Kirchenbesucher waren höchst beeindruckt. Weiter ging die Stadtführung zum Hanse-Hafen von 1250, aus dem bei jeder Trockenlegung zwecks Mauerreparatur Archäologen bedeutende Funde bergen. Der noch „junge“ Weihnachtsmarkt ist alljährlich Anziehungspunkt für das gesamte Umland und war auch bei unserem Besuch so voll, dass es schwer fiel als Gruppe zusammenzubleiben. Frau Bruns schaffte es immer neu, wichtige geschichtliche Begebenheiten und die dazugehörigen Gebäude vorzustellen. In diesem Bericht können nicht die Atmosphäre, der Geruch, das Licht, die Stimmung und auch nicht Einzelheiten dargestellt werden. Wer es erlebt hat, vergisst es nicht. Eine Überraschung

muss dennoch berichtet werden. Eingeladen zu einem Glas Punsch, Saft oder Glühwein trafen wir eine frühere Schülerin von Frau Brandes, die mittlerweile in Stade lebt und arbeitet. Das gab eine herzliche Begrüßung. Den Abschluss in Stade erlebten wir bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Hökerhaus mit großen Tortenstücken (Motto: Kein Kuchen ist auch keine Lösung.). In einem reservierten Raum las uns die Stadtführerin besinnliche Geschichten namhafter Schriftsteller zu den Festtagen vor. Dann mussten wir weiter zum Bus, der uns nach Altenwerder brachte, wo die Kirchenglocken von St. Gertrud extra unseretwegen länger geläutet wurden, damit wir die für uns vorgesehenen Plätze vor Konzertbeginn einnehmen konnten. Der Shanty-Chor „de Molkenkieker“ verstand es, alle Zuhörer mit seinen Liedern, Lesungen und Solovorträgen zu kräftigem Beifall zu bewegen. Nach dem Programmende erhielt die Kirchenführerin Frau Anne Schauberg vom Chorleiter ein Präsent als Dank für die gesamte Organisation und die Konzertbesucher für den Applaus eine gefühlvoll dargebrachte Zugabe „Abend auf See“. Während der Rückfahrt nach Hamburg waren alle Teilnehmer erfüllt von den Erlebnissen des Tages und den vielfältigen Eindrücken in Stade und der schönen Dorfkirche in Altenwerder. Wie geplant waren wir gegen 19.45 Uhr wieder heil und gesund in Othmarschen am Statthalterplatz.

Manfred Walter

30 Jahre Kirchenmusik für die Melanchthon-Gemeinde

Am 1. Januar 1987 nahm Herr Burkhard Nehmiz seinen Dienst als Kirchenmusiker an der Melanchthon-Kirche auf und hat seither unendlich viel für die Gemeinde, ihr Chorleben und die Kirchenmusik getan. Spatzenchor, Kinderchor, Kinderflöten, Flötenkreis, Anfänger und Bläserkreis „Die Neuen“, Posaunenchor, Seniorenchor und „Der Kleine Chor“ sowie Orgel- oder Klavierbegleitung bei Gottesdiensten nebst Kirchenkonzerten und Organisation der Auftritte von Gastchören. Man fragt sich, wie das alles geht. Kein Wunder, dass im Gemeindebrief Dez.16 / Jan.17 ein dankbar lobender Beitrag über den Jubilar erschien und Pastor Heiko Jahn am 31.12.2016 im Jahresschlussgottesdienst freund-

schaftlich anerkennende Worte vor der Gemeinde an Burkhard Nehmiz richtete. Der anschließende Empfang im Vorraum der Kirche gab vielen Gratulanten Gelegenheit die gute Zusammenarbeit persönlich zu werten. Die verschiedenen Grußworte kamen von Herzen und schlossen auch seine Frau mit ein.

Empfang für Burkhard Nehmiz



Im Grußwort unseres Bürgervereins konnten wir uns für die angenehme und lebenswürdige Zusammenarbeit während der vielen Jahre bei Adventsfeiern oder beim Offenen Singen im Jenischpark bei Herrn Nehmiz bedanken. Zu seinem 25-jährigen Jubiläum schrieb Herr Dr. Brandes einen ausführlichen Beitrag für „Unser Blatt“ Januar 2012. Der BVFO wünscht Burkhard Nehmiz für seine weiteren Dienstjahre stabile Gesundheit und Freude mit der Familie, seinem Sport wie auch mit der Gemeinde und der so umfassenden Kirchenmusik.

Manfred Walter

Adventsfeier

Unsere Adventsfeier im Dezember 2016 in der Ernst und Claere Jung Stiftung war wieder erfreulich besucht, ja ausgebucht und erneut sehr gelungen. Wir danken der Leitung des Hauses, dass uns der Saal so festlich vorbereitet empfing und die Tische für über 40 Teilnehmer einladend gedeckt waren. Getränke und Torten wie Kuchen schmeckten und waren reichlich vorhanden. Das gemütliche Kaffeetrinken mit netten Gesprächen war wie in den Jahren zuvor eingerahmt und bereichert durch die Musik des Trios Dres. Dimigen und Antje Reineke. Aber auch die Advents- und Weihnachtslieder sowie die von Mitgliedern vorgetragenen besinnlichen Geschichten zum Fest hatten Anteil am Gelingen des Nachmittags. Unsere erste Vorsitzende, Frau Ann-Katrin Martiensens, begrüßte und verabschiedete unsere teilnehmenden Mitglieder und von Diakon Stefan März, Bugenhagen-Campus, wurden wir auf die Weihnachtstage mit guten Worten eingestimmt. Für die meisten Besucher waren diese Stunden ein besondere Erlebnis.

Manfred Walter

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

Ruth Fürst
Pastor em.
Christian-Heinrich Gerlach
Hans-Wilhelm Gerken
Annemarei Ruhstrat
Wolfgang Gross

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Waltraud Skwirblies
Christoph Mühlhans

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

92 Jahre

Irmgard Wilshusen am 7. März 2017

Der Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im Februar 2017

- 16. Jörg Ramcke
- 17. Elka Lietz
- 17. Almuth Scheel
- 20. Inken Brandes
- 20. Prof. Dr. Heinz Dimigen
- 22. Peter Förster
- 23. Ursula Kadereit
- 23. Dr. Holger Schwemer
- 27. Ingrid Otto
- 27. Frauke Schlotzhauer
- 28. Ruth Castillo

Im März 2017

- 2. Carl-Christian Hass
- 3. Rita Stüwe
- 4. Angelika Bunkenburg

- 4. Lisa Pfeffer
- 6. Klaus Creutzenberg
- 6. Alfons Demleitner-Köllisch
- 8. Peter Nagel
- 8. Reinhard Schwarze
- 9. Kurt Bobardt
- 9. Holde Michael
- 13. Karin Wöhlcke
- 15. Sabine Herberg
- 15. Marianne Meletta

Nachrufe

Pastor em. Christian-Heinrich Gerlach verstorben

Wenige Tage nach seinem 85. Geburtstag ist unser langjähriges Mitglied Pastor em. Christian-Heinrich Gerlach nach schwerer Krankheit verstorben.

In einer bewegenden Trauerfeier in der Christuskirche Othmarschen und bei der anschließenden Zusammenkunft im Gemeindehaus wurde des langjährigen Pastors und Seelsorgers liebevoll gedacht. Viele, die ihn von Taufen, der Konfirmation, Gottesdiensten, Trauungen und Beerdigungen gekannt und geschätzt hatten, waren an diesem Werktag gekommen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen und seiner Familie zu kondolieren. Die Fotoschau in den ausliegenden Alben und von der Leinwand gaben Anlass zu manchen Gesprächen und Erinnerungen an „PG“ wie er insgeheim, nicht nur von seinen „Konfis“, genannt wurde. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen hat Pastor Gerlach zu seinem 80. Geburtstag in „Unser Blatt“ Dezember 2011 gewürdigt und gratuliert. Auch danach war er mit seiner Frau Erika Gerlach häufig bei Veranstaltungen des BVFO präsent, an kommunalen Themen stets interessiert und noch im Oktober 2015 bei unserer Kulturreise nach Gotha und Eisenach – mit Wartburg-Besuch – freudig dabei. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und der gesamten Familie. Wir gedenken Pastor Gerlachs in enger Verbundenheit und, gemeinsam mit unserem Sozialwerk, mit großer Dankbarkeit für die jahrelange Unterstützung der von ihm



betreuten Stiftungen. Als Mitglied hat Christian-Heinrich Gerlach unseren Bürgerverein über 51 Jahre begleitet.

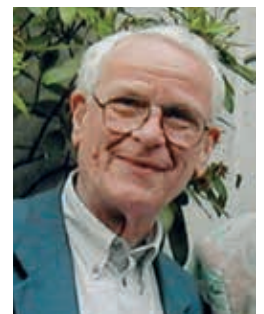
Manfred Walter

Wolfgang Gross verstorben

Der 30. Dezember 2016 war ein sonniger Wintertag, an dem der Kirchenbaudirektor i. R., Wolfgang Gross zu Grabe getragen wurde. Neben der Familie waren zahlreiche Trauergäste zum Geleit und Abschied gekommen. Auf diesem Wege kondolieren wir Frau Grete Gross und der gesamten Familie zum Verlust ihres Mannes, Vaters und Großvaters und eines liebenswerten Menschen. Nach vielen schweren Jahren durfte er gehen und wird nicht vergessen werden. In Kiel war Herr Gross als Baurat im Kirchenamt SH tätig und für beide Kirchen im Denkmalpflegerat. Beim Studium in München hatte er seine spätere Frau kennengelernt. Zwei Töchter und ein Sohn wurden geboren und es gibt vier Enkel. Nach Eintritt in den Ruhestand wurde Herr Gross mit seiner Frau zusammen Mitglied im Bürgerverein Flottbek Othmarschen. Durch ihre Teilnahme an Ausfahrten mit dem befreundeten Ehepaar Timm und an Vorträgen haben sie das Vereinsleben gestärkt. Dazu hat Herr Gross den Arbeitskreis Kommunales jahrelang ehrenamtlich unterstützt und durch seine Architektur- und Kunstkenntnisse bereichert.

So haben private und ehemalige berufliche Kontakte dazu geführt, dass die Rasenfläche gegenüber der Flottbeker Kirche nach dem ersten Pastor der Kirche Pastor- Niebuhr-Platz benannt werden konnte und die Straßenverbindung zwischen Schönaich-Carolath-Straße und Rilkeweg „Pastor-Niebuhr-Weg“. Wir erinnern uns an Wolfgang Gross als stets freundlichen und aufgeschlossenen Gesprächspartner, der sein enormes Wissen immer bescheiden, jedoch überzeugend in sachliche Debatten einbrachte.

Manfred Walter



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Februar 2017

Dienstag, 14. Februar, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Unser erster Kaffeenachmittag im neuen Jahr findet in der **Elbschloss-Residenz**, Elbchaussee 374, statt. Egal wie das Wetter wird, mit dem Bus 286 oder dem Schnellbus 36 kommt man direkt bis vor die Haustür. Ich würde mich über rege Beteiligung sehr freuen. Es wäre doch schade, den Damenkaffee wegen mangelnder Beteiligung vom Programm nehmen zu müssen. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 16. Februar 2017, 17.00 Uhr

Vortrag – Herr Dr. Frank Stefan Becker hält einen illustrierten Vortrag mit dem Titel **Von Wien nach Bagdad – die Wurzeln des Nahostkonflikts**, in dem über die Zeit von 1699 bis heute anschaulich informiert wird. Der Vortrag ist kostenfrei, jedoch wird um eine angemessene Spende gebeten. Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen **bis zum 10. Februar** unter Telefon 890 77 10 oder über E-Mail info@bvfo.de oder in der Geschäftsstelle an.

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12 im Januar-Heft.

Sonnabend, 18. Februar 2017, 10.05 Uhr

Wanderung im Klövensteen. Von Rissen zum Klövensteen-Eck und zurück (ca. 10 km), siehe den Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 23. Februar 2017, 14.30 Uhr ab Statthalterplatz **Besuch des Planetariums** und der Show **Wir sind Sterne**. Es sind spektakuläre Rundum-Simulationen des frühen Universums mittels Supercomputer, erstmals in 8K-3D Technik zu sehen. Kleinigkeiten zu essen und trinken vor Ort. Kosten für Eintritt: € 12,50 **für Mitglieder, € 14,00 für Gäste**, Transportkosten stehen noch nicht fest. Siehe auch Veranstaltungsvorschau auf Seite 4 im Januar-Heft. Verbindliche Anmeldung erbeten **bis zum 8. Februar** in der Geschäftsstelle.

- Vorschau -

Donnerstag, 23. März 2017, 17.00 Uhr

Vortrag – Der Schriftsteller und Buchautor Dr. Wolf-Dietrich Cropp **hält einen illustrierten Vortrag** über Abenteuer in West- und Zentralafrika „Dschungelfieber und Wüstenkoller“ (siehe auch den Artikel auf Seite 12)

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Manfred Walter

Donnerstag, 2. Februar, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 5. Februar, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte „Dübelsbrücker Kajüt“ am Anleger Teufelsbrück

Montag, 6. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 8. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 8. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 13. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 20. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 22. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 27. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 28. Februar, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im Februar 2017

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 26. März 2017

CÄSAR PINNAU – Zum Werk eines umstrittenen Architekten

Rahmenprogramm:

Jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Kuratorenführung:

Sa, 18. Februar, 15.00 Uhr, Dr. Kerstin Petermann

bis 31. Januar 2018

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

bis Herbst 2017 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 22. Februar, 19.00 Uhr

Hanjo Kesting: Heinrich Heine & Ludwig Börne oder Das Zerwürfnis von Moral und Kunst

Es liest Volker Hanisch

So, 26. Februar, 11.30 Uhr

Krötenliebe – Ein Roman über Alma Mahler-Werfel

Lesung: Julia Rabinowich

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 30. April 2017

Die Fotografin Leonore Mau: Von Hamburg in die Welt

Führung durch die Sonderausstellung: Jeden Sonntag 15.00 Uhr

bis 1. Mai 2017

Marionettentheater Thomas Zürn – Programm (www.marionetten-spieler.de), Kartenreservierung/Vorverkauf: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 429 073 82, t.zuern@marionetten-spieler.de

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 19. Februar 2017

Ute Friederike Jürß – DIE ZEIT HÄLT DEN ATEM AN

Ute Friederike Jürß (*1962) stellt zwei großformatige Videoprojektionen und eine neue Audioarbeit vor, die im Dialog mit der Barlach-Sammlung gesellschaftliche und zwischenmenschliche Spannungsfelder erkunden.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 12. Februar, 18.00 Uhr

WELTWEIT – Ein weltumspannender Streifzug durch die Literaturschichte. Schauspiel Studierende des 5. Semesters sprechen, spielen und singen Texte und Lieder zum Thema Reisen und Internationalität. Künstlerische Leitung: Prof. Michael Jackenkroll und Prof. Marc Alsenbrey
Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 9. Februar, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Madagaskar – Hot-spot der Landschaftsvielfalt und der Biodiversität.

In dem Vortrag werden die wichtigsten Lebensräume mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt vorgestellt, darüber hinaus wird auf die Entwicklungsgeschichte der einzigartigen Flora und Fauna sowie auf die aktuellen Umweltprobleme dieses Mikrokontinents eingegangen. Referent: Prof. Dr. Udo Schickhoff, Universität Hamburg, Institut für Geographie

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Februar 2017

Homo Faber (nach dem Roman von Max Frisch)

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt (Wiederaufnahme)

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig

2. Vorsitzende: Ellen Liebherr

Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg über Geschäftsstelle Bürgerverein

Telefon: 890 77 10

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35 2005 0550 1043 2193 67

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Sa, 11. Februar, 17.00 Uhr
Winterzauber – Benefizkonzert zu-
 gunsten des Hilfsprojekts „**Kranken-**
transporte für Luwumbu/Tansania“.
 Die Black Pearls (Hamburg) singen
 Evergreens und Gospels, die Gruppe
 La Paz (Berlin) singt und spielt Folk,
 Lieder und Chansons
 Eintritt frei, um eine Spende wird ge-
 beten – anschließend gibt es Glüh-
 wein und Würstchen vor der Kirche

So, 19. Februar, 15.00 Uhr
Mondscheinserenade – Ein Katzen-
musical von Wolfgang König und Ve-
 ronica te Reh. Es singt und spielt der
Flottbeker Kinderchor, Leitung: Ast-
 rid Grille
 Eintritt frei, Spende erbeten

Christuskirche

So, 5. Februar, 10.30 Uhr
ZMÖ – Weltkirchensonntag. Es wird
 berichtet über die weltweiten Partner-
 schaftsbeziehungen und interreligiöse
 Dialogaktivitäten. Die Predigt wird Dr.
 Klaus Schäfer halten. Anschließend
 sind alle zu einem Empfang im ZMÖ
 eingeladen.

Melanchthonkirche

So, 12. Februar, 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit viel Chormusik zum
10. Geburtstag von **Der Kleine Chor**

So, 19. Februar, 18.00 Uhr
 Orchesterkonzert mit dem Ensemble
 „**Due Quartetti**“, Leitung: Rolf Seel-
 mann-Eggebert

BRIDFAS

Location: DESY, rooms 4a/4b

Do, 16. Februar, 20.00 Uhr
Building Babylon in Eden – Art Treas-
ures of New York. Lecturer: Adrian
 Sumner

www.bvfo.de

Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

BEI PROFI-SCHWIMMERN,
 DIE IHR WOHNZIMMER
 ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.



BEI FRAGEN ZU IHREN
 IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



De Plattdütsch Kring

Op Utfahrt na Bleckede an de Elv, in Austmaand 2016

Üm un bi Klock 10.00 hebbt uns Herr Sohst un de Platt-Snacker Herr Tillmann in'n Slotthoff vun Bleckede begrött. Dat Bleckeder Slott hett een wunnerlich Geschicht achter sik: Dat is een askan'sche Borg ween, de in de Johrn 1270-1280 Hamburg, Lübeck un Lünborg tohöört hett. Opletzt harr de Lünborger Hertog ehr kregen un hett een düchdigen Verwalter dor insett; Fritz von dem Berge hett he heten un weer een Amtmann, de vun „Wirtschaft un Finanzen“ wat verstunn un sik ok för en'n beteren Diekbuu stark maakt hett. Üm 1600 weer so veel Geld vörhannen, dat he ut de Borg een Slott buen laten kunn – dat feine Renaissance-Slott Bleckede. Wi stunnen nu merrn op den Slotthoff un hebbt mit „grote Ogen“ dat fiene Snittwark in de olen Eken-Balken bekeken. Vondaag hett in dat dorige mehr as veerhunnert Johr ole Slott dat „Biosphärium-Reservat Niedersächsische Elbtalaue“ sienen goden Platz funnen un heet nu „Elv-Slott-Bleckede“. Dat Snattern vun Göös un dat Sweven vun de groten Flug-Modelle wiest uns Ohren un Ogen op dat Motto vun de Utstellung: Dat Leven vun de Deerten op't Land, in de Luft un in't Water vun de Elbtalaue. So hebbt de mehrsten vun uns Lüüd woll to'n iersten Mal den Brackvagel or Tüter un de Bekassine, de „Himmelszeeg“ to Gesicht kregen. In de Vitrinen sünd de Singvagels vun de Region utstellt. Wenn du op'n Knoop drückst, kannst du jüm ehr Stimm hörn. Dat is een kandidel Twitschern, wenn dor een paar Lüüd to glicke Tiet dat Vogel-Konzert utprobeer'n doot. Uns Wiesersch vertellt to de enkelten Deerten veel Interessantes vun de Levenswies un ok vun de Gefohren dör den Minsch un siene Technik. Dat giff to'n Bispill „Interessens-Konflikte“, wenn de Buurn in't Fröhjohr an't Grasmeihen sünd; denn jüst to de sülvige Tiet sünd de Küken vun de Wischenvagels noch nich flüggriep! Dar helpt de UNESCO, de dat Reservat ünnerstütt, mit een Geld-Utgliiek. Dat Motto heet: „Geld statt Heu“. De Buurn köönt dat Hau dormit woanners inköpen, to'n Segen för de lütten Wischenvagels. De Adebarstraat „Ünnerwegens vun Nest to Nest“ hört mit ehrn üm un bi

hunnert Nestern vun Fünfhausen bit Schnackenberg ok to de Elbtalaue. Rund üm Bleckede hebbt se verleden Johr 37 Paar tellt. An'n 31. Märzmaand hett een Paar sogar op't Slott dack sien Nest buut. Veer Eier weern in't Nest un an Enn vun'n Ostermaand weern veer Junge heel utsluppt. Dat stolte Adebar-Paar kreeg den Ehrentitel: „Aufzucht mit Utsicht!“

Ok de Fischwelt vun de Elv wartt in't Biosphärium präsent: in een Aquarium, dat vun de Eer bit hooch to de Deek recken deit. Vun de 40 Fischarten, de dat hüüt wedder in de Elv giff, tummeln sik 29 in dü't Aquarium. Mit dorbi: Stör, Steinbeißer, Rotaugen, Schlei, Brassen, Barben, Schnäpel – un sogar een Wels. Un de Hecht? Jo, den giff dat ok in de Elv – man nich mehr mit in't Aquarium. Dor hett he toveel Appetit op all de annern Kameraden hatt! Nu leevt he – as so'n Einsiedel – in sien egen Rebeet, heel scheun antokieken, för uns! Wat em dat gefallt, hett he uns nich verraden kunnt!

To allerletzt langt wi in't Huus vun de wedder in de Elv trüchkeert Biber an. Övern Dag köönt se ehr Huus verlaten un in'n Slott-Diek swömmen un Dämm or Brüchen buen, so veel as se Lust darto hebbt! An'n Abend, dat hebbt se kapeert, höört se in't Huus! As wi ankemen, weern se al „to Bett“ gahn. Dat bedüüt, dat wi heel liesen sien mööt!

Still un meist ohn Larm un mit veel Bewunnern för dat „Biosphärium“ sünd wi wedder up den Slotthoff tosamen kamen. Wat de Amtmann Fritz von dem Berge woll to siene niegen Slott-Bewohner seggt harr? Dat to weten, dat schall mi mal verlangen!

Aver to'n Grüveln hebbt wi keen Tiet – wiewess uns Biber an't Inslapen weern, freit wi uns op Koffie, Koken un sülfstmaakt les in't „Hofcafé Himmelhoch“.



De Plattdütsch Kring in Bleckede

„Bleckede - Elvslott - Biosphärium - un - Stadt, wat hebbt wi, ok Dank uns Fohrers, wedder för een scheune Utfahrt hatt“.

För den Plattdütsch Kring,
Elke Brandes

(Die ungekürzte und bebilderte Ausgabe dieses Berichts kann im Archiv des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen eingesehen werden.)

Vereinstreue

Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Wie in jedem Jahr im Februar sollen auch diesmal wieder jene Mitglieder ehrenhalber aufgeführt werden, die dem Verein über viele Jahrzehnte die Treue halten. Genannt werden jene Mitglieder, die dem Verein seit genau 10, 20, 30 usw. Jahren angehören, in der Reihenfolge ihres Beitritts.

Die beiden Mitglieder mit der längsten Vereinszugehörigkeit sind Ingrid Witte und Helga Ilse Rode. Sie wurden **vor genau 60 Jahren, 1957**, Mitglieder.

Vor 50 Jahren trat die Zweigstelle der Commerzbank in der Waitzstraße dem Verein bei.

1977, **vor 40 Jahren**, wurden Mitglieder die Damen und Herren Luise Dunker, Ursula Berg, Ursula Kadereit, Annemarie Förster, Peter Förster und Dr. Manfred Greiner.

Vor genau 30 Jahren traten dem Verein bei Hans Petersen, Dr. Cornelia Kroker-Wawrzinek, Erich Röhling, Elisabeth Burchard und Sabine Herberg.

Vor genau 20 Jahren waren es Dr. Wulf Lammers, Eva Börm, Marion Weitendorf, Dagmar v. Rehren, Lore Oetling, Dr. Bernd Hesselschwerdt, R.H. Peter Illig, Elisabeth Fenner, Reiner Wachendorf, Dirk Siersleben, Ingeborg Windelbandt, Annelise Kruse, Claudia Pape, Barbara Beck, Christel Heidecker, Hanns Heidecker, Hermann-Hinrich Reemtsma, die Ernst und Claere Jung-Stiftung und Inge-Elise Sievers.

Genau 10 Jahre sind Mitglieder die Damen und Herren Holger Spiesen, Heidi Leutke, Ralf Kakies, Elke Wesselhöft, Bernd Fuhr, Michael Ueberschär, Anna Margarete Lohse, Meta Stölken, Barbara Simonsohn und Elisabeth Schulz.

Wir danken allen diesen Mitgliedern für ihre langjährige Treue!

Der Vorstand

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Die fünf Geheimnisse junger Mode



Das neue Fashion Label 5 SECRETS hat sich in der Waitzstraße etabliert. Hinter dem Logo mit der Libelle verbirgt sich das etwas andere Modefachgeschäft mit nun schon zwei Stores in Hamburg, einer davon in der Waitzstraße 24.

Storemanagerin Celestine Gutschow erklärt, was sich dahinter verbirgt: „Wir verbinden hiermit individuelle, frische Mode, die sich stets erneuert und den Anspruch hat, sich durch hohe Qualität, schickes Design - wo immer möglich - durch Made in Europe zu definieren. Ab Anfang Januar wird unsere 5 Secrets Cashmere-Kollektion in den Läden erhältlich sein, es wird exklusiv für uns in der Mongolei bei einem der besten Hersteller gefertigt

Mit aparten Looks für die Dame, eleganten Kleidern, sportlichen Westen oder coolen Accessoires lockt diese kleine feine Boutique die Ladies. Unbedingt mal reinschauen! Hier bekommt jede Kundin ihren persönlichen Style. Wie sie das machen, wird hier natürlich nicht verraten, dann wären es ja keine „five secrets“ mehr...

5 SECRETS
Waitzstraße 24

Tel.: 040 / 88 15 08 94
E-Mail: othmarschen@five-secrets.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9:30-18:00
Sa: 9:30-15:00

Redaktion: Andreas Frank

Weitere News über die Waitzstraße:

waitzstrasse-hamburg.de
[facebook.com/waitzstrasse](https://www.facebook.com/waitzstrasse)

Fragen / Anregungen / Fotos:

redaktion@waitzstrasse-hamburg.de

AHOI ElbCanteen!

Das neue Bistro in der Waitzstraße



Zwei waschechte Hamburger Deerns eröffnen mit der ElbCanteen ihren neuen Heimathafen in Groß Flottbek. Beate, gelernte Köchin mit jahrelanger Berufserfahrung in verschiedenen Unternehmen in Deutschland und Eva, Quereinsteigerin mit Erfahrung in der Veranstaltungsgastronomie, produzieren gutes Essen für Seeleute und Landratten. „Aufgewachsen in der Waitzstraße kennen wir die Gegend und unsere Kunden. Herzblut, Genuss und Kreativität, zusätzlich das Bewusstsein, bodenständiges und gutes Essen anzubieten, sind die Dinge, die wir mit Leib und Seele leben.“ stellt Beate das Konzept vor.

Ihre Schwester Eva ergänzt: „In unserem Bistro vereinen sich der maritime Style und der moderne Industriecharme zu einem gemütlichen Ort in der Waitzstraße, um seinen Hunger zu stillen. Morgens einen Kaffee mit einer netten Unterhaltung, eine gute vollwertige Mahlzeit zum Mittag und zum Nachmittag ein Stück frisch gebackenen Kuchen. Zu unserer Standardkarte gibt es jede Woche neue Specials sowie einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch von 11.00 bis 16.00 Uhr.“

Die ElbCanteen geht auch bei Ihnen vor Anker, mit einem Cateringangebot für geschäftliche oder private Veranstaltungen. Ob Fingerfood-Platten als kleine Häppchen oder ein komplettes Menü. Das kann eine schöne Mischung aus Bagels, Sandwiches und Broten in großer Stückzahl auf einer Platte sein oder kleine raffinierte Happen, im Glas, auf einem Löffel oder auf die Hand, amerikanisch oder lieber hanseatisch. Die Stöhlmacher Schwestern stellen für jeden Anlass und Kundenwunsch das perfekte Catering zusammen!

ElbCanteen
Waitzstraße 23
Tel: 040 730 820 44

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

**Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e.V.**
in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1.Stock, Raum 17,
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel.880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Vortrag

Lesung mit Dias von und mit Dr. Cropp am 23. März

„Dschungelfieber und Wüstenkoller“. In „Unser Blatt“ Dezember 2015 hatten wir das spannende und aufschlussreiche Reiseabenteuer-Buch von Dr. Wolf-Ulrich Cropp bereits vorgestellt. Nun wird uns der Autor selbst von seinen Erlebnissen und Reisen durch West- und Zentralafrika berichten. In den Ländern Gabun, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Kongo und Tschad hat Dr. Cropp Station gemacht und will uns seine Erfahrungen aus den Metropolen und Dörfern, mit Dias untermalt, schildern.

Schon als ehemaliger Manager lernte er alle Kontinente kennen und widmet sich seit 1997 ganz dem Reisen und Schreiben.

Wir laden Sie ein, diesen interessanten und lehrreichen Vortrag am 23.03.2017 in der VHS West, Waitzstraße 31, zu besuchen.

Beginn: 17.00 Uhr. Dauer ca. eine Stunde mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Der Vortrag ist frei, Gäste sind willkommen.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. März aus organisatorischen Gründen in unserer Geschäftsstelle, unter Telefon 890 77 10 oder unter E-Mail info@bvfo.de an. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Manfred Walter

Wanderung

Rundwanderung vom Bahnhof Rissen durch den Klövensteen zum Klövensteen-Eck und wieder zurück

Treffen am Samstag, den 18. Februar, um 10.05 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Abfahrt um 10.17 Uhr mit der S1 Richtung Wedel. Ankunft in Rissen um 10.34 Uhr. Ab dort zu Fuß weiter durch Schöns Park, dann ein kurzes Stück durch Wohngebiet, bis wir zur Wedeler Au kommen, diese überqueren und kurz darauf wieder im Wald sind. Auf der Forststraße Rüdigerau gehen wir nach Norden bis zum Feldweg 84. Wir biegen nach rechts in den Feldweg ein, überqueren den Klövensteenweg und wandern an der Schmetterlingswiese entlang bis zum Feldweg 90. Rechts liegt die Pony-Waldschänke.

Wir gehen zunächst parallel zum Gasthaus auf dem Feldweg 90 weiter, biegen nach wenigen Metern links in den Feldweg 91 ein, kommen dann zum Feldweg 92, dem wir rechts bis zum Klövensteen-Eck folgen. Das Klövensteen-Eck ist der nördlichste Punkt unserer Wanderung. Wir gehen rechts weiter, zunächst im Wald, später am Waldrand entlang. Bei der nächsten Kreuzung halten wir uns wieder rechts. Wir stoßen erneut auf den Feldweg 90, gehen dort nochmals rechts und sind bald wieder bei der Pony-Waldschänke, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind. Nach der Mittagsrast gehen wir über die Feldwege 81 und 83 zum Klövensteenweg, dem wir nach links

bis zum Bahnhof Rissen folgen. Die Gesamtstrecke beträgt ca.10 km.

Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Die Einzelkarte kostet 6,20 Euro. Die Gruppenkarte (bis zu 5 Personen) kostet 11,80 Euro.

Wanderführerin werde ich sein. Ich steige um 10.19 Uhr am Bahnhof Klein Flottbek/Botanischer Garten zu (hinterster Wagen).

Irmgard Längin

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

De „Titanic“ un de Schippsdöop

Körtens hett Herr Jens Elmenhorst, de sülvst tein Johr as Kaptein Scheep över de Weltmeeren stüert hett, för unsen Börgervereen enen Vödrag över Musikdampers un ehr Geschicht hollen. Dor weer ok vun de ünnergahn „Titanic“ de Räd. Jedermann weet, dat dat Schipp up'n lisbarg upföhr't un ganz fix afsapen is. Dat warrt seggt, dat keem dorvun, dat de Käptn en körtere Streck inslahn hett, so'n beten wieder noorden, wo't lisbargen geev, wat de Käptn aver nich glöven wull. Rums!

In en lütte Book över Klabauters un Seeundeerten hebb ick lehrt, dat wömmöglich en anner Grund dat Schipp up'n lisbarg tostüern lett: De „Titanic“ weer nich döfft! Ohn Dööp kunn dat Schipp nich seker fohrn! Seggt dat lütte Book. Seemannsgarn?

Weet villicht een vun mien Lesers, wat de „Titanic“ wükdlich nich döfft worden is?

Hedwig Sander



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**